



Damen und Herren
Vorsitzenden der Fraktionen im Bayerischen Landtag
Staatsminister für Unterricht und Kultus
Staatsminister der Finanzen

25. Juni 2014 P/Koop-Kita-GS.docx

Drohende Kürzungen bei der Kooperation von Kindergarten und Grundschule Schreiben des Kultusministeriums an die Schulabteilungen der Regierungen

Sehr geehrte Frau Vorsitzende, sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrter Herr Staatsminister,

das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst hat mit Schreiben vom 12.6.2014 (IV.1 – 5 S 7400.11-4b.58 951) an die Schulabteilungen der Regierungen mitgeteilt, dass es sich im Rahmen der Verhandlungen zum Doppelhaushalt 2015/2016 abzeichnet, dass eine „Kürzung um rund 45 Prozent“ für Maßnahmen der Intensivierung der Kooperation von Kindergarten und Grundschule kommen soll. Der Bayerische Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV) hat von diesem Schreiben Kenntnis bekommen.

Namens des BLLV fordere ich Sie eindringlich auf, Ihre Möglichkeiten zu nutzen, um einen solchen Einschnitt zu vermeiden. Eine intensive und qualitativ hochwertige Kooperation zwischen Kindergarten und Grundschule ist keineswegs ein überflüssiges Luxusobjekt. Es ist vielmehr ein Ergebnis zahlreicher Studien der vergangenen Jahre und Jahrzehnte: Optimale Bildungsbiografien müssen frühestmöglich angebahnt und gefördert werden. Die einzelnen Bildungseinrichtungen haben dazu bestmöglich zusammenzuarbeiten.

Der angekündigte Einschnitt wäre aus Sicht des BLLV ein Skandal. Er würde den Verdacht erhärten, dass Bildungsausgaben ganz wesentlich als politische Manövriermasse angesehen wird, die je nach öffentlicher Stimmung ausgebaut oder zurückgefahren werden kann. Eine solche Politik kann aus Sicht des BLLV nicht akzeptiert werden, da sie zu Lasten der Kinder, der Schüler/innen und der Erzieher/innen bzw. Lehrer/innen geht.

Gerade in Zeiten sprudelnder Steuereinnahmen muss die Devise der Landespolitik lauten, möglichst viel Geld in die Bildung der nachkommenden Generation zu investieren. Die jüngsten Beschlüsse auf Bundesebene zur Entlastung der Länder bzw. zur Förderung der Bildung in den Ländern bringen für Bayern weitere dreistellige Millionenbeträge. Auch finanzpolitisch sehen wir deshalb keine Notwendigkeit, die Kooperation zwischen Kindertagesstätte und Grundschule einzuschränken. Im Gegenteil, sie ist nachhaltig zu stärken.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Wenzel

Anlage: Genanntes Schreiben an die Bezirksregierungen